

Diplomarbeiten und Dissertationen - eingereicht im Fach Katechetik und Religionspädagogik (ab 1993)

Diplomarbeiten:

Bernadette Altenburger, **Das seelsorgliche Gespräch unter Berücksichtigung der Ansätze C. R. Rogers und V. E. Frankls**. Die Verbindung von Psychotherapie und Theologie exemplarisch dargestellt an den Themen „Trost und Vergebung“, Juni 2005.

Marion Grünberger, **"Ich kann wie sie, muss aber nicht"**. Die "Schwarze Szene" - eine Gegenkultur im Licht ihrer Entwicklung, Inhalte und Probleme, Oktober 2002.

Peter Erber, **Das Selbstbild von ReligionslehrerInnen**. Eine empirische Untersuchung im Rahmen der von der Deutschen Bischofskonferenz in Auftrag gegebenen Studie zur Untersuchung des katholischen Religionsunterrichts in der Bundesrepublik Deutschland aus dem Jahre 2002, August 2002.

Marianne Angulanza, **"... ein Stück Himmel offen halten"**. Von der Kinderkatechese zur Erwachsenen Katechese. Fünf Modelle für Elternabende zu Erstkommunion, Beichte, Advent und Weihnachten, Ostern und Firmung, Juni 2002.

Anita Schwantner, **"Meine Freundin ist ein Sonnenstrahl im tiefsten Loch."** Freundschaft und ihre Bedeutung für Mädchen, Mai 2002.

Marlene Heufler, **Fährt Gott mit Wolken?** Eine Studie zur Untersuchung von kindlichen Gottesbildern in der Volksschule, Mai 2002.

Gudrun Seeber, **Humangenetik als Thema im Religionsunterricht**, Mai 2002 ([abstract](#))

Andrea Leisinger, **Burnout in der Seelsorge**: eine quantitative Studie bei Seelsorgerinnen und Seelsorgern der Diözese Gurk-Klagenfurt, 2000.

Nikolaus Klausner, **"Gottese Erfahrungen" in der Tiefenpsychologie**: die Möglichkeit der Erfahrung des "unbewußten Gottes" (Frankl) in den ziel- und wertorientierten Imaginationen des Logotherapeuten und Existenzanalytikers Uwe Böschmeyer, 2000.

Helga Mayer, "Doch wenn du es sagst, werde ich die Netze auswerfen" (Lk 5,5). **Die Chancen für die Kirche durch das Kommunikationsmedium Internet**, 1999.

Aglavaine Lakner, **Das Frauenbild nach Gen 2-3**. Exegese und Wirkungsgeschichte mit einer hermeneutischen Inhaltsanalyse einschlägiger Kinderbibeln, 1998.

Wolfgang Duft, **Die Religionspädagogischen Schriften Maria Montessoris**, 1998 ([abstract](#))

Georg Ammerer, **Wie verstehen SchülerInnen der zweiten Klasse Volksschule zentrale Inhalte des Bußsakraments** und welche Konsequenzen lassen sich daraus für die Bußerziehung ableiten? 1998.

Cornelia Jagsch-Vanegas, **Die Katechetin Laura Lopez**. Das Prinzip Erinnerung in der Katechese, 1997.

Lambert Jaschke, **Firmung - Sakrament der Mündigkeit**. Das Problem des Firmalters. Hintergründe, Argumente, Diskussion und Plädoyer für die Firmung junger Erwachsener, 1997.

Fr. Vinzenz Michael Proß OSB, **Das Niederalteicher Modell „Kloster auf Zeit“**: Eine zeitgemäße Form religiöser Erwachsenenbildung? 1996.

Elisabeth Lienbacher, **Vom Traum, ein Kind zu taufen**. Laien im sakramentalen Dienst an der Gemeinde, 1996

Georg Ritzer, **Die Entstehung des Gottesbildes im Menschen**. Eine empirische Untersuchung unter besonderer Betrachtung der Entstehung des strafenden Gottesbildes, 1996

Elisabeth Auer, **Gottesvorstellungen von Jugendlichen**. Ihre Entstehung und Entwicklung und die Frage nach geschlechtstypischen Unterschieden, 1996

Robert Kaspar, **"...Wie auch wir vergeben unsern Schuldigern"**. Zur Rezeption der Parabeln vom Unbarmherzigen Gläubiger und vom Klugen Verwalter (Mt 18,23-34 und Lk 16,1-8a) bei zehn Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen, 1996.

Agnes Scharnagl, **„Wir haben auch einen Leib, den dürfen wir nicht vergessen!“** (Romano Guardini). Chancen und Möglichkeiten eines ganzheitlichen Ansatzes im Religionsunterricht, 1995.

Peter Angleitner, **Symbolerziehung** als Paradigma einer religiösen Erziehung im Kleinkindalter, 1994.

Elfriede Riegler, **Ist Kindheit eine Lehrplandeterminante?** Überprüft an der Entwicklung der Lehrpläne für den Katholischen Religionsunterricht, begrenzt auf Volksschulen in Österreich im 20. Jahrhundert, 1993.

Dissertationen:

Christiane Thuswaldner, **Das Anliegen der Korrelation ist unaufgebbar**. Wege, Abwege und Perspektiven des Korrelationsprinzips in der Religionspädagogik, Juni 2005.

Elisabeth Anker, **"Das wär ja, als würde ich aus dem Leben austreten!" Motive von Kircheng Zugehörigkeit**. Eine qualitativ-empirische Studie zu Bleibemotivation und Kirchenbindung von Menschen aus weitgehend volksskirchlich-katholischen Milieus. 2002.

Markus Danner, **Trauerwahrnehmung im Kindergarten**. Der Umgang von KindergartenpädagogInnen mit der Trauer von Kindern und Wege zu ihrer Untersuchung. 2001.

Georg Ritzer, **Taufmotive: Zwischen Initiation und Konvention**. Empirische Einblicke in die Motivation, ein Kind taufen zu lassen, in die Religiosität von Eltern und in religiöse Primärsozialisation. 1999.

Silvia Arzt, "Ich finde, daß sehr großer Mut dazu gehört, in dieser Zeit einem Mann nicht zu gehorchen. Noch dazu dem König." Die **geschlechtsspezifische Rezeption biblischer Erzählungen** exemplifiziert an einer exegetischen, wirkungsgeschichtlichen, rezeptionsästhetischen und empirischen Untersuchung zur Erzählung vom Widerstand der Waschti in Ester 1, 1996.

Markus Himmelbauer, **Antirassistische Pädagogik**. Das Beispiel des 'Infobus Miteinander Leben' und seine Konsequenzen für den Religionsunterricht", 1996.